

Sonnabends den 29. März 1828.

Berl. und redig. von J. D. Kauer.

## Das Sächsische Lustlager bei Mühlberg im Jahre 1730.

(Aus einer Chronik mitgetheilt, von Daring.)

August der Zweite, König von Polen und Churfürst von Sachsen, geboren den 12ten Mai 1670, gestorben den 1sten Februar 1733, ein durch seine Prachtliebe und Leibesstärke bekannter Fürst, veranstaltete im Jahre 1730 zu Ehren des damaligen Königs von Preußen, Friedrich Wilhelm des Ersten, ein Fest, das in einem Lustlager bestand, und wohl eine nähere Beschreibung verdient.

Der Platz dieses Lagers war das Feld bei Mühlberg und Zeithain an der Elbe, nicht weit von der Gegend, wo im Jahre 1517 der Churfürst Johann Friedrich von Sachsen in die Gefangenschaft des Kaisers Karl des Fünften gerieth. Das ganze umher liegende Land war zuvor auf 3 Meilen zur vollkommensten Ebene gemacht. Alle Höhen wurden ausgefüllt, und alle Hügel, auch ein ziemlicher Berg, abgetragen. Das Lager selbst machte ein Viereck von 3 Meilen aus, in welchem die Hauptquartiere der Könige von Polen und Preußen in besonderer Pracht erschienen. Zwischen denselben stand ein von Holz aufgerichteter Pavillon von zwei Stockwerken, nebst einem Gebäude unter der Erde, welches mit kriegerischen Zeichen bemalt,

überall stark vergoldet, und an den beiden Seiten mit Fahnen von Laffent verziert war, in welche sich die Worte gestickt befanden: Otia Martis.

Die Sächsische damals zusammengezogene Armee bestand aus 48 Schwadronen Reiteret; und 25 Bataillons Fußvolk, in zwei Treffen getheilt.

Auf der Elbe lag eine Flotte von 6 Freegatten, 9 Brigantinen, und einer Menge von Schaluppen und andern schön gemalten und geschmückten Fahrzeugen, unter welchen sich der Sincentaurs des Kronprinzen besonders auszeichnete.

Das Gerücht von den Anstalten zu diesem Lager, so wie die bekannte Prachtliebe des Königs August, hatte eine Menge Fremden nach Sachsen geführt, um diesem Lustlager beizuwohnen.

Den 30. Mai erfolgte die Ankunft des Königs und des Kronprinzen von Preußen zu Kobsdorf, zwei Meilen vom Lager, wo dann die Einholung dieser hohen Personen in das Lager der erste Aufzug war. Vom 1sten bis 19ten Juni geschah, mit untermischten Masttagen, die Uebung der Truppen. Den 21sten Juni ward eine Schanze angegriffen, welche an der Elbe 2472 Schritte in der Länge angelegt war. Unter der Schanze auf der Elbe